

EINWURF

Volkslauf in der Hitze

Alles richtig gemacht

JOCHIM SCHULZE

Der 4. Juli 2015 wird in die deutsche Wettergeschichte eingehen. Am Samstag wurden jahrzehntelange Hitzerekorde nur hauchdünn verfehlt. Die Sonne brannte unerträglich. Der Asphalt glühte. In dieser Situation haben Christian Melzer vom SV 21 Büren und Wolfgang von Hagen von der Laufserie Hochstift-Cup das einzig Richtige getan. Beim 30. Bürener Volkslauf wurde die 14-Kilometer-Strecke ersatzlos gestrichen. Die Resultate des 5-Kilometer-Laufs werden nicht für den Hochstift-Cup gewertet. Das war im Hinblick auf das Wohlergehen aller Teilnehmer absolut richtig. Denn so würde der eine oder andere Überbegeisterte bereits vor dem Startschuss ausgebremst. Das einige darüber Verärgerte dieses Signal nicht mehr hörten und längst in ihren (klimatisierten) Autos wieder davongefahren waren, sollte Melzer und von Hagen nicht stören. Die haben ihr Ziel erreicht: Alle verbliebenen Starter kamen wieder wohlbehalten im Bürener Stadion an. Um nichts anderes ging es. Und auch für das Problem, dass einigen Hochstift-Cup-Teilnehmern nun ein fest eingeplanter Lauf zum Erreichen der Mindestteilnahme fehlt, wird sich eine Lösung finden.

jochim.schulze@
lfr-kommentar.de

Ein Jubiläum der besonderen Art

LAUFSPORT: Beim 30. Volkslauf in Büren wird die Hitze zum Hauptthema

VON JOCHIM SCHULZE

■ **Büren.** In Büren ist am Samstag ein Jubiläum gefeiert worden. Zum 30. Mal hat der SV 21 seinen Volkslauf veranstaltet. Der wird in die Sportgeschichte der ehemaligen Kreisstadt eingehen. Denn aufgrund der extremen Wetterbedingungen musste der 14-Kilometer-Hauptlauf abgesagt werden.

„Wir haben noch nie einen

solch großen Aufwand betrieben. Und wir hatten noch nie so wenig Teilnehmer. Aber ich stehe zu dieser Entscheidung“, sagte Christian Melzer am Sonntag. Der erfahrene Bürener Organisationschef, der früher die 10.000 Meter in unter 30 Minuten gelaufen ist, zeigte sich einfach nur froh, dass alle Teilnehmer das Ziel gesund erreicht hatten. Denn der 5-Kilometer-Lauf und auch ein 800-

NW Neue Westfälische
Hochstift-Cup

Meter-Bahnlaf für Schülerinnen und Schüler blieben im Programm.

Die werden allerdings nicht in die Wertungen des Hochstift-Cups eingehen. Das hatten die Macher der Laufserie ent-

schieden. „Es tut mir leid, dass alles recht kurzfristig kam. Doch es war uns nur wichtig, dass alle Starter wieder gesund ins Ziel kommen“, sagte der 1. Vorsitzende Wolfgang von Hagen, der mit dieser Neutralisierung den Wettbewerbsdruck auf der sonnenüberfluteten Strecke mindern wollte.

Die beiden vorausschauenden Maßnahmen trafen am heißesten Tag des Jahres nicht nur auf Gegenliebe. So fuhren einige aus Notdissen angereiste Läufer verkürrt noch vor dem Start wieder weg. Augenzeugen beobachteten auf dem Sportgelände am Bürener Spideweg skurrile Szenen.

Dabei hatten die Organisatoren alles Menschenmögliche gegen die übergroße Hitze unternommen. Überall spendeten eigens aufgestellte Zelte und Pavillons Sonnenschutz. Mobile Duschesorgten für Erfrischung. Und so kühlten sich später auch einige zunächst aufgebracht Gemüter wieder ab. „Bei der Siegerehrung gab es versöhnliche Szenen. Alle haben sich die Hand gegeben und waren froh, es geschafft zu haben“, sagte Melzer, dessen Klub vom Hochstift-Cup zum Jubiläum einen Pokal und eine Spende für die Jugendarbeit erhielt. Von Hagen wird sich nun mit seinen Vorstandskollegen zusammensetzen: „Wir denken über verbindliche Wetterregeln nach.“

➤ **Einwurf**



Willkommene Abkühlung: Auch im Stadion hatten die Organisatoren zum SV 21 Büren am Samstag eine mobile Dusche installiert.

Lokalsport

2015/114